

einzuwendende Betrag an Zinsen und Tilgung ist vom Reichsversicherungsamte auf 253 Mark 68 Pf. festgesetzt worden. Dieser Betrag ist am 1. Juli 1915 an die Generalpostkasse abgeführt worden.

Der am 1. Juli 1928 zu zahlende Restbetrag wird von der Rechnungsstelle des Reichsversicherungsamtes noch mitgeteilt werden.

Nach der vorerwähnten reichsgesetzlichen Bestimmung hat die Unfallversicherung einen Betriebsfonds, aus dem die für die Zukunft zu zahlenden Rentenbeträge bestritten werden, an die Reichspost vorschußweise zu entrichten, welcher vom Reichsversicherungsamte für das Jahr 1915 auf 6600 Mark festgesetzt war. Dieser Betrag ist in vierteljährlichen Raten mit 1650 Mark an die Generalpostkasse abgeführt worden.

Der Provinzialverband ist mit denjenigen an den Provinzialstraßen stehenden Obstbäumen, welche hauptsächlich zur Obstgewinnung gepflanzt sind, Mitglied der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und bei dieser demnach gegen Unfälle, welche sich bei der Pflanzung, Pflege und bei dem Abbernten dieser Bäume ereignen, versichert. Die an die erwähnte Berufsgenossenschaft für diese Versicherung zu zahlenden Beiträge haben sich im Berichtsjahre auf 948 Mark belaufen.

### E. Förderung von Kleinbahnen.

Der Eisenbahnfonds, Voranschlag B der Provinzialstraßen-Verwaltung, hatte

#### Einnahmen:

a) Bestand aus dem Vorjahre (vergleiche Seite 316 des vorjährigen Berichts) . . . . .	139 708 Mk. 28 Pf.
b) Zuschuß nach dem Haushaltsplane . . . . .	185 124 „ — „
c) Gewinnanteil aus dem Kleinbahnunternehmen Merzig—Büschfeld im Jahre 1914 . . . . .	8 887 „ 50 „
Zusammen	<u>333 719 Mk. 78 Pf.</u>

#### Ausgaben:

a) Zinsenzuschuß an die Landesbank für ausgegebene Darlehen zur Anlage von Bahnen gemäß den Beschlüssen des Provinziallandtages . . . . .	223 482 Mk. 35 Pf.
b) Zinsen und Tilgungsbeträge der Beteiligungssumme der Provinz an dem Kleinbahnunternehmen Merzig—Büschfeld . . . . .	20 959 „ 78 „
Summe der Ausgaben	<u>244 442 Mk. 13 Pf.</u>
" " Einnahmen	<u>333 719 „ 78 „</u>
Mithin Bestand	89 277 Mk. 65 Pf.

Auf Grund der Beschlüsse des Provinziallandtages zur Förderung von Bahnunternehmungen sind aus dem zur Verfügung des Provinzialausschusses gestellten Fonds von 55 Millionen Mark im Berichtsjahre folgende Darlehen gewährt worden:

Den Gemeinden:

1. Solingen, Wald und Haan zum Bau der Straßenbahn Solingen—Wald—Haan 620 000 Mark;